

2023

TEB e. V. im neuen Gewand

- *Neuer Internetauftritt für TEB e. V.*
- *Endlich wieder Präsenzveranstaltungen!*
- *Neue Gestaltung des TEB Magazins*
- *Berlinreise mit Steffen Bilger*
- *Neuer TEB-Film: Vitaminmangel der Vitamine ADEK*
- *10 Jahre Welt-Pankreaskrebstag*
- *Neues TEB-Kochbuch: Was kochen wir heute? Mediterran*



01.2023 – Neuer Internetauftritt TEB e.V.

Unser Internetauftritt strahlte seit diesem Jahr in neuem Glanz und in helleren Farbnuancen. Das Ziel war, unserer Internetseite einen moderneren Charakter zu verleihen. Sie sollte frisch, aufgeräumter und leichter zu handhaben sein. Der Vorstand hatte mit der Beauftragung eine gute Entscheidung getroffen, denn das Auffinden der Webseite war deutlich verbessert ebenso wie das Handling bei der täglichen Pflege sowie die Interaktionsmöglichkeiten für die Nutzer.

03.02.2023 – Dettingen, Filmaufnahmen

In einer Filmaufnahme für die TEB Allstars hatte ich die Aufgaben und Ziele unserer Organisation und wofür die Spendengelder aus den Konzerten eingesetzt werden, klar und deutlich erläutert. Dieser Film wurde bei den Konzerten der TEB Allstars als Einspieler verwendet.





09.02.2023 – Treffen der RG Elbe-Weser im Ärztehaus in Stade

Das erste Treffen der RG Elbe-Weser nach Corona fand in neuen Räumen, die uns das Ärztehaus in Stade zur Verfügung gestellt hat, statt. Viele Betroffene und ihre Angehörigen erwarteten uns bereits mit einem freundlichen „Moin“, denn alle hatten die Präsenz-Gruppen während Corona sehr vermisst! Die angesprochenen Themen waren vielfältig und nach der langen Pandemie-Pause gab es Fragen über Fragen, auf die die Betroffenen und ihre Angehörigen Antworten suchten.



April 2023 – Das 33-ste TEB Magazin präsentierte sich im neuen Gewand

11.03.2023 – 16. Ärzte- und Patienten-seminar in der Musikhalle Ludwigsburg

Nach drei Jahren „Corona-Zwangspause“ konnten wir endlich wieder eine Präsenzveranstaltung mit vielen Teilnehmern durchführen. Bereits beim Einlass in die Musikhalle war die Stimmung sehr emotional und man freute sich, den ein oder anderen wiederzusehen! Wir hatten interessante und laienverständliche Vorträge, gute Referenten, interessierte Teilnehmer, leckere Verpflegung und vor allem eine gelungene Organisation – und so war nach der langen Corona-Pause auch diese Veranstaltung wieder ein Erfolg!



Prof. Benno Stinner, Dr. Petra Steinbeck, Prof. Sören Torge Mees, Steffen Bilger (Schirmherr von TEB)

DARMSTÄDTER ECHO

Mittwoch, 12. April 2023



Egal, ob es um Diagnostik, Operation, Chemo oder Verdauung geht. Die Selbsthilfegruppe TEB ist ein guter Anlaufpunkt für Bauchspeicheldrüsenkrebs-Betroffene. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Poststraße 6. Foto: Guido Schiek

So werden Patienten zu Krebs-Experten

In der Selbsthilfegruppe können sich Betroffene austauschen

Von Sabine Schiner

TERMIN

DARMSTADT. „Wie geht's Dir? Lange nicht gesehen?“ Die Begrüßung ist herzlich. Alle acht Wochen treffen sich die zehn Teilnehmer der TEB-Selbsthilfegruppe in der Poststraße 9 am Hauptbahnhof. TEB steht für „Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse.“ Neue Mitglieder sind willkommen. Um sich auszutauschen, und um sich in Krisen aufzufangen.

Annette Müller (Name von der Redaktion geändert) kommt mit dem Fahrrad. Sie nimmt nicht den Aufzug, sondern die Treppe. Drei Stockwerke hoch, das schafft sie problemlos. Ihr ist nicht anzusehen, dass bei ihr vor drei Jahren ein bösartiger Tumor in der Bauchspeicheldrüse diagnostiziert worden war. Zwölf Stunden hatte die Operation damals gedauert. Sie hatte Glück, der Tumor hatte noch nicht gestreut. Trotzdem musste sie eine Chemotherapie machen. Ein Jahr dauerte es, bis sie sich davon erholt hatte. Zwischenzeitlich

Beispielsweise, was die richtige Einnahme von Verdauungsenzymen angeht. Sie sind wichtig, wenn die Drüse weniger oder gar keine Enzyme mehr produziert, um Nährstoffe aufzuspalten und zu verwerten. Eine Befragung der TEB-Selbsthilfe unter 123 Betroffenen hat 2020 ergeben, dass mehr als ein Drittel an Durchfällen, Blähungen, Oberbauchschmerzen und Gewichtsabnahmen leidet. Ärzte hätten oft nicht die Zeit, auf die Belange der Betroffenen eingehen zu können, sagt Stang. Sie hat deshalb dazu eine Broschüre geschrieben. Diese Infos lebt einer der Teil-

Stang. Mit am wichtigsten sei jedoch, dass man seinem Arzt vertraut. Annette Müller nickt. Sie schreibt ihrem Chirurgen jedes Jahr ein Kärtchen, um sich bei ihm zu bedanken.

Die Prognosen sind jedoch düster: Nach Angaben des Robert-Bosch-Centrums in Stuttgart werden in diesem Jahr rund 21.000 Menschen die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs erhalten. Davon erliegt die Hälfte innerhalb des ersten halben Jahres der Krankheit, nur zehn Prozent überleben fünf Jahre. Der Tumor wird häufig erst spät erkannt, was daran liegt, dass er in den frühen Stadien oft keine oder nur unspezifische Symptome zeigt. Dazu zählen etwa Schmerzen im Bauch- oder Rückenbereich.

Ein Blick auf die Forschungslandschaft zeigt jedoch, dass sich da einiges tut: Stuttgarter Wissenschaftler arbeiten daran, die Therapieresistenzen der Tumorzellen auszuschalten, Forscher in Halle versuchen, Methoden zu finden, um

11.03.2023 – Benefizkonzert mit der Country Band R.E.A.C.H.

Zum 11. Mal spielte die Country Band R.E.A.C.H. für TEB ein Benefizkonzert! Nach Corona hatten sich die Fans auf diesen Abend gefreut, was sich bereits im Vorverkauf gezeigt hatte. Die Stimmung war sehr gut und harmonisch und die Tanzflächen waren vom ersten bis zum letzten Lied gefüllt. Allein beim Zuschauen war man fasziniert vom Line Dance und seinen verschiedenen Schrittabfolgen, die den Tänzern, so einfach es aussah, doch hohe Konzentration abverlangte.



12.04.2023 – Zeitungsartikel

„So werden Patienten zu Krebs-Experten“ im Darmstädter Echo

Eine Journalistin vom Darmstädter Echo, Bereich Gesundheit, besuchte uns bei einem Gruppentermin, um unsere Arbeit kennenzulernen und darüber zu berichten. Außerdem sollte mit diesem Artikel auf uns aufmerksam gemacht werden und Betroffene, Angehörige und Interessierte motivieren, einmal in unsere Gruppe zu kommen.



18.03.2023 – Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand mit 31 Teilnehmern online statt. Als Neuerung stellte sich Frau Arjeta Gervalla für das Amt der Kassenprüferin vor. Sie wurde einstimmig gewählt und nahm das Amt an.

03.05.2023 – Zeitungsartikel
in der LKZ „Ärzte plädieren für
Pankreaszentren“



09.05.2023 – Treffen der RG Mittlerer Neckarraum

Corona hatte überall Spuren hinterlassen. Für die Selbsthilfe bedeutete das, nach dem Wegfall von Pandemie-Beschränkungen die Gruppen quasi wieder neu aufzubauen und zum Leben zu erwecken. Kein leichtes Unterfangen, da viele noch Angst vor einer Ansteckung hatten und sich insgesamt das Sozialverhalten der Menschen geändert hatte. So schrieb ein Gruppenmitglied im Auftrag der RG Mittlerer Neckarraum einen Brief an alle Mitglieder der Gruppe mit der Aufforderung und Bitte, doch wieder in die Gruppe zu kommen, um somit die Hürden der Isolierung zu überwinden. Die Mühe war nicht vergebens und der Raum war beim nächsten Treffen bis auf den letzten Platz gefüllt, die Gruppe war wieder zum Leben erweckt!

14 Magazin Fit & Gesund

WWW.LKZ.DE

3. MAI 2023
MITTWOCH

BAUCHSPEICHELDRÜSENKREBS

Ärzte plädieren für Pankreaszentren

Bei der Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs gibt es Fortschritte. Das verkündet nicht nur die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH), sondern auch das Robert Bosch Centrum für Tumorerkrankungen.

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Für die Vorsitzende der TEB-Selbsthilfe (Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse), Katharina Stang, sind das gute Nachrichten. „Es hat sich was verändert und wir können den Betroffenen auch Mut machen“, sagt sie, verweist aber auch darauf, dass das Pankreaskarzinom, wie der Bauchspeicheldrüsenkrebs auch genannt wird, immer häufiger auftritt. „Über die Ursachen ist nur wenig bekannt“, so Stang. So geht der von ihr gegründeten, bundesweit agierenden Selbsthilfeorganisation die Arbeit nicht aus. „Wir müssen die Selbsthilfe stärken“, macht Stang dabei deutlich. Denn Betroffene brauchen nach wie vor Beistand und Unterstützung bei der Bewältigung dieser Schock-Diagnose. Sie nimmt sich Zeit für ihre Ängste, sie berät und informiert.

Trotz aller Fortschritte ist man bei dieser Krebsform, die laut dem Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Professor Dr. Jens Werner vom Klinikum München, im Jahr 2030 die zweithäufigste krebsspezifische Todesursache sein wird, noch längst nicht



Ist die Bauchspeicheldrüse erkrankt, ist laut Medizinern eine Behandlung in ausgewiesenen Pankreaszentren dringend geboten.

Foto: Filis/istock.adobe.com

am Ziel: Nämlich dass die Krankheit früh diagnostiziert werden kann und heilbar ist. Das Fatale: Bauchspeicheldrüsenkrebs macht lange keine Beschwerden und wird deshalb oft zu spät erkannt. Dann hat er möglicherweise schon Tochtergeschwülste (Metastasen) gebildet. Um die Überlebenschancen zu verbessern, sind laut Professor Werner ausgefeilte Operationstechniken und schnelle Therapien wichtig. Die Chirurgen forderten deshalb bei ihrem jüngsten Kongress, dass Patienten nur noch in ausgewiesenen Pankreaszentren behandelt werden sollten.

„Wir sind hier im Landkreis gut aufgestellt“, sagt dazu Katharina Stang. Denn auch im Klinikum Ludwigsburg gibt es ein zertifiziertes Pankreaszentrum, dem die Chefarzte Professor Dr. Karel Caca und Professor Dr. Thomas Schledde vorstehen. Die Eingrif-



„Wir können den Betroffenen auch Mut machen.“

Katharina Stang
Vorsitzende
TEB-Selbsthilfe

fe am Pankreas gehören laut Werner zu den komplexesten und belastendsten Operationen in der Viszeralchirurgie. Die Gründe: Das Gewebe ist dort besonders empfindlich. Zudem können durch Verletzungen des Organs starke Blutungen sowie Heilungsstörungen auftreten. Die Sterblichkeit in Deutschland rund um diese OP ist mit zehn Prozent erschreckend hoch. Dies liegt laut dem Chirurgie-Präsidenten daran, dass in vielen Kliniken und nicht nur in ausgewiesenen Pankreaszentren operiert wird. Die Sterblichkeit würde auf unter fünf

Prozent sinken, wenn nur noch diese Zentren diese Eingriffe vornehmen. „Umso erstaunlicher ist es, dass im Vergleich zu unseren europäischen Nachbarländern in Deutschland das Pankreaskarzinom theoretisch in jedem Krankenhaus operiert werden darf“, so Werner. Der Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Professor Dr. Thomas Schmitz-Rixen, fügt hinzu: „Bedeutenderweise hängt die Lebenserwartung Betroffener von der Krankenhauswahl ab.“

Deshalb begrüßt er auch die Krankenhausreform, bei der Kliniken nach Leistungsgruppen eingestuft werden sollen, so dass bestimmte Behandlungen nur noch in dafür besonders qualifizierten Häusern erbracht werden dürfen. Die Zentren arbeiten

fachübergreifend. Neben dem operativen Eingriff kommt es auch auf die richtige Behandlung an. Bei der Chemotherapie gibt es da nach wie vor Probleme. Der Grund: Die Krebszellen können ihre molekulare Identität ändern und sich der Behandlung widersetzen. Eine neue, vom Robert Bosch Centrum für Tumorerkrankungen (RBCT) in Stuttgart vorgestellte Studie gibt nun Hoffnung, diese Veränderungen zu verhindern oder rückgängig zu machen. Mit Forschenden aus den USA fand das RBCT heraus, dass bestimmte Gene den Krebs behandlungsresistent machen. Möglicherweise reicht künftig die Zugabe eines weiteren Wirkstoffs aus, um eine Therapieresistenz zu verhindern. Die Experten des RBCT machen aber deutlich, dass es noch ein langer Weg ist, die Erkenntnisse aus der Laborforschung in die Praxis zu bringen.

STICHWORT

So funktioniert die Bauchspeicheldrüse

Die Bauchspeicheldrüse ist zwölf bis 18 Zentimeter lang und besteht aus einem Kopf, einem Körper und einem spitz zulaufenden Schwanz. Das Organ liegt quer im Oberbauch und befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Leber, Darm, Magen, Gallenblase und Milz sowie zu wichtigen Blutgefäßen. Das Pankreas hat zwei wichtige Aufgaben: Es produziert Enzyme, die Nahrungsbestandteile im Darm spalten, sowie Hormone, die den Blutzuckerspiegel regulieren. Die exokrinen Drüsenzellen erzeugen Verdauungssäfte, der in den Dünndarm abgegeben wird. Die endokrinen Drüsenzellen produzieren Insulin, Glukagon und andere Hormone, die direkt ins Blut abgegeben werden und normalerweise dafür sorgen, dass der Zuckerspiegel im Blut weder zu hoch noch zu niedrig ist. Steigt der Blutzuckerspiegel beispielsweise nach einer Mahlzeit, dann schütten die Zellen Insulin aus. Dieses Hormon fördert den Transport von Zucker in die Körperzellen. Außerdem sorgt das Insulin dafür, dass die Leber und die Muskeln Zucker speichern. Wenn der Blutzuckerspiegel zu niedrig ist, gibt die Bauchspeicheldrüse Glukagon an das Blut ab. Dieses Hormon regt die Leberzellen an, gespeicherten Zucker freizusetzen. Wenn der Zuckerspiegel im Blut wieder ansteigt, wird die Glukagon-Freisetzung gebremst. (red)

Quelle: Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

Kooperationsvereinbarung
mit dem Helios Amper-Klinikum
in Dachau



26.07.2023 – Patienteninfotag an der Uniklinik Köln und Treffen der RG Kölner Bucht



02.08.2023 – Treffen der RG Rhein-Main



Was kochen wir heute?
Mediterran

TEB e.V. Selbsthilfe

Neues TEB-Kochbuch: Was kochen wir heute? Mediterran

Ein Grund für dieses Kochbuch war, dass in den letzten Jahren immer mehr Betroffene aus anderen europäischen Ländern (z. B. Italien, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Spanien, Türkei und Albanien) inzwischen hier in Deutschland leben und bei TEB anrufen oder vorbeikommen, um sich Hilfe bei Ernährungsfragen einzuholen.

24. bis 27.09.2023 – Berlinreise

Herr Steffen Bilger, unser Schirmherr, lud uns zu einem Besuch nach Berlin ein. Nach einer reibungslosen Zugfahrt wurden wir im Zielbahnhof in Empfang genommen. In Berlin erwartete uns ein abwechslungsreiches und bestens organisiertes Programm, wie z. B. die Besichtigung des Plenarsaals des Reichstagsgebäudes, eine Stadtrundfahrt, Besuch des Humboldt-Forums, eine Führung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Besuch in der Landesvertretung Baden-Württemberg und im Paul-Löbe-Haus, Besichtigung der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen sowie das Jüdische Museum. Mit ganz viel besonderen Eindrücken fuhren wir am vierten Tag wieder nach Hause. Es war eine Reise, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!



15.11.2023 – Spezifischer Kochkurs

Der Kurs fand nach Corona zum ersten Mal wieder im Parkcafé im Blühenden Barock Ludwigsburg statt. Das Besondere an diesem spezifischen Kochkurs war, außer der Zubereitung des Essens in Gemeinschaft und einem schönen Ambiente, vor allem die richtige und ausreichende Einnahme von Verdauungsenzymen, was von Frau Anja Stedtler, Firma Viatris, ausführlich erklärt wurde. Herr Dr. Stephan Kress, Diabetologe, übernahm die Erläuterungen zur Einnahme der BE-Einheiten.

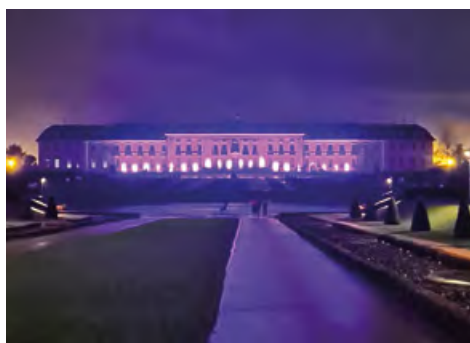


16.11.2023 – 10. Welt-Pankreaskrebstag in der Musikhalle Ludwigsburg

Der zehnte Welt-Pankreaskrebstag fand endlich wieder in Präsenz in der Musikhalle Ludwigsburg statt. Um dem kleinen Jubiläum Rechnung zu tragen, wurde ein Film gezeigt mit dem Titel „*Impressionen 10 Jahre Welt-Pankreaskrebstag*“. Hochinteressante Vorträge wurden aufgelockert durch ein Ernährungsquiz in den Pausen dazwischen. Außerdem wurde unser neuer Film über die ADEK-Vitamine vorgestellt, der großen Anklang bei den Teilnehmern sowie auch bei den Referenten fand! Das in der Symbolfarbe Lila anstrahlte Residenzschloss durfte an diesem Tag als optisch krönender Abschluss nicht fehlen!



Dr. Stephan Kress



01. und 02.12.2023 – Benefizkonzerte der TEB Allstars

Nach den Corona bedingten Herausforderungen der vergangenen drei Jahre konnten sich Besucher und Fans wieder auf zwei herausragende Konzerte mit Musik vom Feinsten freuen! Wie immer bei den Benefizkonzerten gab es neben Musik und Spaß auch ernste Themen. Die TEB Allstars spendeten nicht nur den Erlös an TEB, sie machten auch die Öffentlichkeit auf TEB aufmerksam und trugen dazu bei, den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Für diese beiden Konzerte hatten die TEB Allstars und das TEB Orchestra ein komplett neues Set vorbereitet, das alle im Publikum mit jedem Song mehr begeisterte. Kraft und Zeit, die in diese beiden Konzerte investiert wurden, haben sich mehr als gelohnt!



**Neuer TEB-Film:
Vitaminmangel
der Vitamine ADEK**



12.2023 – Wechsel im Wissenschaftlichen Beirat von TEB e. V.

Wir begrüßten Herrn Prof. Jochen Gaedcke als neues Mitglied. Herr Professor Alfred Königsrainer und Herr Professor Andreas Schuler sind 2023 in den Ruhestand eingetreten und beendeten ihre Tätigkeit als Wissenschaftlicher Beirat. Wir bedankten uns sehr herzlich für Ihre Arbeit!

Nachruf Klaus Krause

Leider mussten wir uns von Herrn Klaus Krause, einem unserer Gründungsmitglieder, am 22.5.2023 für immer verabschieden. Klaus war über 20 Jahre an unserer Seite und hat uns in verschiedenster Weise, wie z. B. beim Schreiben der Satzung, der Patientenstudie „Pankreaserkrankungen“ und als Moderator bei verschiedenen Veranstaltungen unterstützt.

